

Herzlich Willkommen  
In der Tagespflegestelle  
„Gänseblümchen“

Bei Tagesmutter Kerstin Hocker

In Pirna / Copitz

Pillnitzer Straße 1

Telefon-Tagespflegestelle: 03501 – 571769

Privat Tel.: 03501 – 520393

Handy: 01522 – 3499925

Email: [kerstin.hocker@gmx.de](mailto:kerstin.hocker@gmx.de)

## Inhaltsverzeichnis

- (1) Vorwort
- (2) Meine Tagespflegestelle „Gänseblümchen“
- (3) Über mich
- (4) Leitsatz
- (5) Meine Ziele und Grundsätze
- (6) Zusammenarbeit mit Eltern
- (7) Zusammenarbeit mit anderen Partner
- (8) Mein exemplarischer Tagesablauf
- (9) Eingewöhnung
- (10) Verpflegung
- (11) Beobachtung und Dokumentation

(1) Vorwort

Die Kindertagespflege bietet eine hervorragende Alternative zum Betreuungsangebot für Kinder von 0 – 3 Jahren. Flexibilität und Kontinuität der Betreuung ohne Wechsel von Bezugspersonen, bildet in dieser Form einen zentralen Hauptpunkt. Der enge Kontakt zwischen Eltern und der Tagesmutter erleichtert den Austausch und Abstimmung in Erziehungsfragen.

Eine Tagesmutter ist eine qualifizierte Fachkraft und arbeitet selbstständig bei sich zuhause. Sie benötigt eine Pflegeerlaubnis, welche vom zuständigen Jugendamt und dem Bedarfsträger Stadt Pirna erteilt wird.

Bis zu 4 Tagespflegekinder kann ich als Tagesmutter aufnehmen und betreuen.

Durch die kleine Gruppenbildung kann ich individueller auf jedes einzelne Kind eingehen, gezielt auf Bedürfnisse reagieren, kindliche Entwicklung und Talente fördern. Durch die familienähnliche Struktur ist es einfacher Vertrauen zu den Kindern aufzubauen und ein gutes Betreuungsverhältnis zu etablieren.

Die Kinderbetreuung ist mehr als nur ein Beruf, sondern beinahe schon eine Berufung. Es handelt sich um einen verantwortungsvollen Job, dem ich mich mit Leib und Seele widme.

(2) Meine Tagespflegestelle „Gänseblümchen“

Meine Tagespflegestelle befindet sich in unserem Mehrfamilienhaus im Obergeschoss, auf der Pillnitzer Straße 1, welche durch den Ausbau einer großen abgetrennten Zweiraumwohnung entstand. 32 m<sup>2</sup> der vorhandenen 70 m<sup>2</sup>, sind ein offener farbenfroher Spiel-, Wohn- und Essbereich welcher sich an den Eingangsbereich anschließt. Abgetrennt zu dem großen Spielbereich sind ein Schlaf- und Ruhebereich inklusive vier Bettchen, sowie ein Nassbereich mit kindgerechten Waschbecken. Von der offenen Küche ist immer ein direkter Blickkontakt zum Spielbereich und Eingangsbereich möglich. Zum Toben ist genügend Platz, pädagogische Spielsachen sind jederzeit zugänglich und in ausreichender Menge vorhanden.





Zur Tagespflegestelle gehört zusätzlich noch ein abgetrennter Teil des Gartenbereiches, welcher saisonbedingt für die Kinder zum Spielen zur Verfügung steht. Im Garten gibt es einen Sandkasten, Schaukel sowie Spielsachen für den Gartenbereich.

In unserem Stadtteil Copitz bieten sich mehrere Möglichkeiten etwas zu unternehmen.

- Zahlreiche Spielplätze
- Enten beobachten an der Elbe und Wesenitz
- Ausflüge in die Nähe Umgebung (Schöne Höhe)
- und vieles mehr





## (1) Über mich

Hallo, liebe Eltern !

Mein Name ist Kerstin Hocker, ich bin am 10.02.1965 geboren, verheiratet und habe eine große Tochter, die schon ihren eigenen Weg geht. Ich wohne mit meinem Mann in unserem eigenen Mehrfamilienhaus in Pirna-Copitz, in zentraler Lage und mit einem großen Grundstück. Mein Mann ist Kfz- Mechaniker/Meister und hat im Hofbereich seine eigene freie Kfz- Werkstatt. In unserem Haushalt leben noch eine Katze (Meggy 3 Jahre), sie ist Freigänger, sehr zutraulich, liebevoll und schmusebereit.

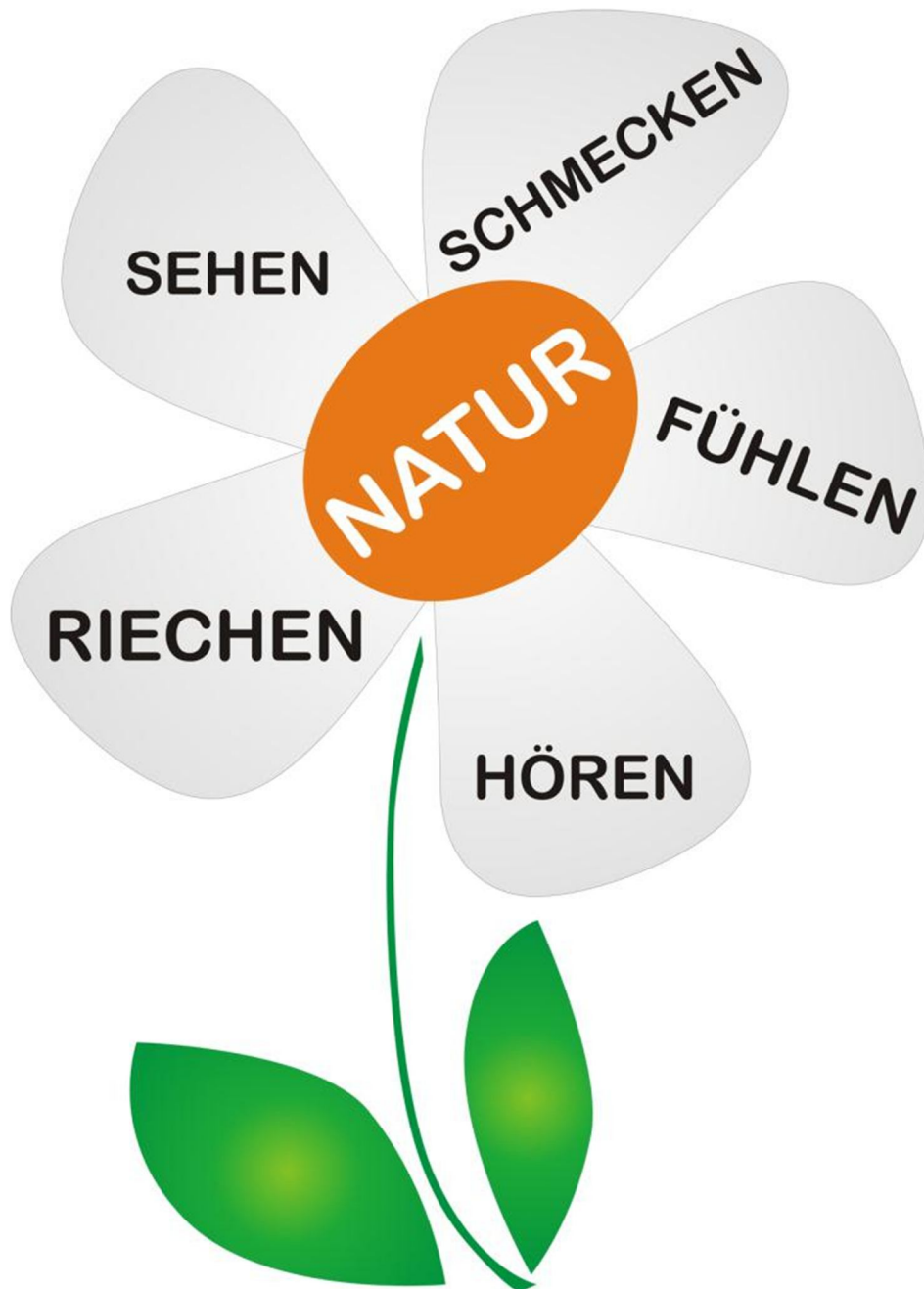
Ich habe viele Jahre im Handel (Lebensmittelbereich) gearbeitet. In der letzten Zeit ist es immer mehr zu einem stressigen und hektischen Alltagsleben geworden, was mich nicht mehr vollständig glücklich machte.

Etwas Besonders fehlte mir: Die Kinder.

Meine Familie stand mir bei der schwierigen Entscheidung bei, als ich mich für einen Neustart als Tagesmutter entschied. Ich begann meine Ausbildung zur Tagesmutter im November 2012, und schloss die Qualifizierung im Juni 2013 erfolgreich ab. Während des Qualifizierungskurses bestätigte sich mein Gedanke, meine Liebe zu Kindern zum Beruf zu machen.

(2) Leitsatz

„Mit allen Sinnen die Natur und Umwelt entdecken“



### (3) Meine Ziele und Grundsätze

Eine liebevolle altersgerechte Bildung, Erziehung und Betreuung ist sehr wichtig für die Entwicklung des Kindes.

Ich als Tagesmutter, möchte die mir anvertrauten Kinder zu fröhlichen, umgänglichen phantasievollen Persönlichkeiten mit erziehen. Sie gemeinsam mit den Eltern im emotionalen und sozialen Bereich fördern. Dabei sollen die Kinder zu selbstständigen und verantwortungsbewussten Individuen heranwachsen.

Ich gebe den Kindern ein sicheres Umfeld, in der Sie die Wunder der Natur entdecken können. Ich sehe jedes Kind als einzigartiges Individuum und unterstütze es beim Lösen von Alltagsproblemen sowie Ihrer Selbstständigkeit.

#### **- Es selbst zu tun -**

- ⑩ Schuhe und Jacke an und ausziehen
- ⑩ Hände waschen und trocknen
- ⑩ mit Löffel und Gabel essen

Jedes Kind hat seine ganz besonderen Fähigkeiten und ist von Natur aus bildungsbereit. Es entdeckt viele Dinge von sich aus selbst. Ihm muss nur fantasiereiche Möglichkeiten geschaffen werden, um ihre Fertigkeiten und Fähigkeiten zu erweitern. Mit Hilfe von Naturmaterialien können die Kinder ihre Sinne schärfen und experimentieren. Es macht den Kindern viel Freude und Spaß alles auszuprobieren und gleichzeitig erlernen Sie in der Gruppe, auch auf andere Kinder zu achten und Rücksicht zu nehmen.

#### **Meine Erziehungsziele nach den Bildungsbereichen**

Durch den Selbstbildungsprozess lernen die Kinder schnell Ihren Sinnen zu vertrauen und diese besser wahrzunehmen. Den Prozess der Selbstbildung unterteilt man in verschiedene Gruppen, welche jedes Kind im Heranwachsen durchläuft.

#### **Somatische Bildung:**

##### *körperliches Wohlbefinden, Gesundheit und Bewegung*

Das Kind muss sich täglich verausgaben, durch die Bewegung wird überschüssige Energie und Kraft abgebaut. Spielplatz besuche, Waldspaziergänge und das Nutzen der Spielgeräte im Garten sowie im Spielraum, bieten täglich Möglichkeiten zum Toben, Rennen, Klettern und Hüpfen. Außerdem gehen wir 2x im Monat für eine Stunde zum Sport in die Turnhalle der Diesterweg-Grundschule.



## **Ästhetische Bildung**

*Wahrnehmung mit allen Sinnen*

Im freien Spielen haben die Kinder die Möglichkeit, sich Spiel, Partner und Ort selbst auszusuchen. Sie sind kleine Wissenschaftler, Baumeister und Künstler so entfalten und erweitern Sie ihren Horizont. In Bewegungsspielen lernen die Kinder u.a. die Empfindung des eigenen Körpers und die Wahrnehmung von Augen und Ohren zu verbinden.

## **Naturwissenschaftliche Bildung**

*die Natur entdecken durch Umweltbeobachtung*

Dazu gehört das Beobachten von Wetter und Jahreszeiten. Im Winter bauen wir einen Schneemann und im Sommer das Planschen im Badebecken. Aber auch Samen keimen lassen, mit Magneten spielen, sind nur einige Beispiele, um das Kind in die spannende Welt der Naturwissenschaften zu führen.

## **Mathematische Bildung**

*Zuordnen von Formen, erfassen von Menge und Anzahl*

Alters entsprechend wird mit Mengen, Formen und Farben umgegangen. Das geschieht unter anderem durch Naturmaterialien - wie Kastanien, Eicheln oder Tannenzapfen - welche zum Vergleichen und Zählen anregen. Das Sortieren von Knöpfe oder Legestäbchen in unterschiedlichen Größen und Formen hilft beim Erlernen von mathematischen Grundbausteinen.

## **Soziale Bildung**

*Persönlichkeitsentwicklung im sozialen Umfeld*

Jedes Kind ist ein Individuum und zugleich ein soziales Wesen. In der Gemeinschaft lernt es teamfähig zu werden, Konflikte bewältigen und Selbstvertrauen zu erlangen. Mein Anliegen ist es, eine Atmosphäre zu schaffen, in der das Kind als Persönlichkeit geschätzt wird.

## **Kommunikative Bildung**

*Dialog - Sprachentwicklung – Sprechen heißt denken*

Das Kind wird täglich eingebunden beim Vorlesen, Bücher betrachten, Fingerspiele, Singen und Geschichten erzählen. Die Sprachentwicklung wird im täglichen Gespräch zwischen mir und dem Kind vorangetrieben – keine Babysprache. Durch Musik wird das Gemeinschaftsleben gefördert. Zweimal im Monat besucht uns eine Musik-Pädagogin und lernt dem Kind Bewegung und Stimme zu synchronisieren und fördert seinen eigenen Musikgeschmack.

Alle Bildungsbereiche verschmelzen im täglichen Ablauf und sind untrennbar mit einander verbunden. Mit Spiel, Spaß, Phantasie und Kreativität die Umwelt entdecken, aber auch mit festen Ritualen den komplexen Alltag meistern. Diese immer wieder kehrende Aktivitäten im Tagesablauf laufen nach bestimmten festgelegten Regeln ab und besitzen einen hohen Symbolwert.

Z.B. Die tägliche Begrüßung sowie auch das Waschen der Hände nach jeder Mahlzeit gehört dazu. Zum täglichen Arbeitsinhalt gehören auch Geschichten und das Hören von Musik. Das Feiern von Festen wie Ostern, Weihnachten und Geburtstag ist ein festes und schönes Ritual.

Mein Ziel in der Kinderbetreuung besteht darin, dass die Kinder jeden Tag mit Freude zu mir in die Tagespflege kommen, sich wohl und geborgen fühlen. Ich möchte, dass die Kinder unsere Welt spielerisch im Alltag begreifen lernen.

#### (1) Zusammenarbeit mit Eltern

Um mit den Eltern eine „Hand in Hand“ Beziehung aufzubauen ist mir eine gute Erziehungspartnerschaft wichtig. Diese ist durch Vertrauen, eine offene Gesprächsatmosphäre, Kritikfähigkeit, Transparenz, Verlässlichkeit sowie verbindliche Absprache prägend.

Durch tägliche Tür- und Angelgespräche werden Kurzinformationen zwischen den Eltern und mir ausgetauscht. Damit kann ich kurzfristig und gezielt auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen.

Ich biete einmal im Jahr ein Entwicklungsgespräch an. Mit Hilfe meiner Beobachtungen und Dokumentation (Portfolio und Zeichnungen) bespreche ich mit den Eltern den Entwicklungsstand des Kindes. Gleichzeitig bietet sich in diesem Gespräch den Eltern auch die Möglichkeit, Anregungen für die weitere Entwicklung des Kindes und die Zusammenarbeit mit mir zugeben.

#### (2) Zusammenarbeit mit anderen Partner

Die Stadt Pirna und die Fachberatung der LRA sind feste Partner in meiner praktischen Arbeit. Sie unterstützen mich in meiner täglichen Arbeit und bieten mir Möglichkeiten für Fort- und Weiterbildungen an.

Durch Kontakt mit anderen Tagespflegepersonen ergibt sich die Gelegenheit eines fachlichen Gedanken- und Erfahrungsaustausches. Welcher eine Unterstützung für die Erweiterung meiner praktische Erfahrungen und meiner fachlichen Kompetenz ist.

Um einen guten Übergang in den Kindertageseinrichtung zu schaffen, pflege ich einen guten Kontakt zu diesen Einrichtungen z.B. Kita Turmgutstraße.

### (3) Mein exemplarischer Tagesablauf

Es ist wichtig, dass die Kinder sich im Tagesablauf orientieren können. Das ist dann möglich, wenn es verlässliche Abläufe gibt, mit immer wiederkehrenden Ritualen und mit einem täglich eingehaltenen Tagesplan. Damit Sie sich an meinen organisierten Tagesablauf orientieren können, hier mein exemplarischer Tagesablauf.

#### **6.30 - 8.00 Uhr:**

Bringen und Ankommen der Kinder mit integrierter Freispielphase

#### **8.00 - 9.00 Uhr:**

Frühstückszeit

#### **9.00 - 11.00 Uhr:**

Freies Spiel und Lernzeit mit pädagogischem Spielangebot (Garten, Spaziergänge), kleine Zwischenmahlzeit (z.B. Obst)

#### **11.00 - 12.00 Uhr:**

Vorbereitung für das Mittagessen – Mittagszeit

#### **12.00 - 12.30 Uhr:**

Vorbereitung für die Mittagsruhe

#### **12.30 - 14.30 Uhr:**

Mittagsschlaf (Ruhe- und Erholungsphase)

Bitte während dieser Zeit keine unnötigen Störungen.

#### **14.30-15.00 Uhr:**

Aufstehen und Vesperzeit

#### **15.00-16.00 Uhr:**

Freies Spiel drinnen oder draußen

#### **16.30-16.00 Uhr:**

Abholung der Kinder – Verabschiedung

#### (4) Eingewöhnung

Sein Kind in eine Betreuung zugeben, ist eine schwierige Entscheidung für die Eltern. Die Eingewöhnung sollte so sanft wie möglich stattfinden, deshalb schaffe ich Ihnen und ihrem Kind eine Wohlfühlatmosphäre damit diese Zeit positiv erlebt werden kann.

Der erste Kontakt zwischen den Eltern und mir, ist ein wichtiger Bestandteil der Eingewöhnung. Diese Gespräche dienen zum Kennenlernen.

Während eines Aufnahmegesprächs werden Vorlieben, Erfahrungen und eventuelle Ängste des Kindes, und weitere Abläufe zum besseren Aufenthalt in meiner Kindertagespflege besprochen.

- Ess- und Trinkgewohnheiten
- Sauberkeitserziehung
- Schlafgewohnheiten
- Spielverhalten
- Ängste des Kindes
- Allergien
- Usw.

Nach dem Erstkontakt sowie dem Aufnahmegespräch wird eine stundenweise Integration in die Tagesbetreuung mit Anwesenheit der Eltern unternommen. Denn nur mit einem sicheren Rückhalt (des Elternteils), kann ohne Hektik / Angst die neue Umgebung erkundet werden. In dieser Zeit beobachte ich das Zusammenspiel zwischen Mutter / Vater und Kind. Während dieser Phase nehme ich den ersten Kontakt zum Kind auf.

In den Tagen danach übernehme ich zunehmenden die Aufgaben (Wickeln, füttern) der Eltern, allerdings im Beisein der Mutter oder des Vaters.

Der erste Trennungsversuch des Kindes von seinen Eltern erfolgt nach zwei bis drei Tagen, gelingt dieser, wird die Trennungszeit täglich erhöht.

Nach ein bis zwei Wochen Eingewöhnung mit gutem Verlauf ist die Eingewöhnungszeit abgeschlossen. In diesem Zeitraum nimmt das Kind die Tagesmutter als weitere Bezugsperson an und kann nun in den Alltag der Kinderbetreuung vollständig integriert werden.

(1) Verpflegung

Ich lege sehr großen Wert auf selbst gekochte Mahlzeiten deshalb koche ich jeden Tag frisch und abwechslungsreich, darunter zählt auch die Zubereitung von Frühstück, Zwischenmahlzeit und Vesper. Durch meinen erlernten Beruf im Lebensmittelbereich habe ich Erfahrung mit Produkten und deren Inhaltsstoffe. Bei mir gibt es einen wöchentlichen Speiseplan wobei ich auf kindgerechte, gesunde Ernährung achte. Täglich frisches Obst und Gemüse - teilweise sogar aus meinem Garten - gehören natürlich dazu. Auch trinken ist wichtig, hierfür eignen sich besonders gut:

Früchte- und Kräutertee (ungesüßt), Mineralwasser, Milch, verdünnte Frucht- o. Gemüsesaft.

„Selbst gekocht schmeckt immer am besten“

(2) Beobachtung und Dokumentation

Zur gezielten Beobachtung der Entwicklung des Kindes nutze ich die Grenzsteine der Entwicklung. Es wird eine Portfoliomappe für jedes einzelne Kind angefertigt. Um den jeweils individuellen Entwicklungsstand des Kindes in Wort und Bild festzuhalten und zu Dokumentieren.

Das Portfolio ist das Tagebuch der kindlichen Entwicklung. In dieser Sammlung befinden sich Arbeiten und Zeichnungen des Kindes, es dient aber auch als Bildungs- und Entwicklungsdokumentation.

Anhand des Portfolios können Eltern bestimmte Abläufe in der Entwicklung des Kindes nachvollziehen. Dabei helfen Fotos bei Aktivitäten, Zeichnungen und kreative Bastelarbeiten.

Wanddokumentation und Aushänge

Neben dem Portfolio der Kinder bieten sich Aushänge und Wanddokumentationen in den Räumen meiner Kinderpflegestelle an. Mit diesem gebe ich den Eltern einen Einblick in unserem Tagesablauf.